

Mazda MX-30 e-Skyactiv R-EV: Willkommen zurück, Wankel

Von Frank Wald

Ein echter Erfolgstyp ist der Mazda MX-30 nicht gerade. In den USA bieten die Japaner ihren Elektro-Crossover nach nur 600 Verkäufen in zwei Jahren schon gar nicht mehr an. Dagegen erscheint der Stromer hierzulande mit 11.744 Einheiten seit Einführung im September 2020 schon fast wie ein Bestseller. Doch die mickrige Reichweite von je nach Außentemperatur 150 bis 200 Kilometer degradieren ihn nach wie vor zu einem reinen Stadt- und Pendlerfahrzeug. Doch Abhilfe ist in Sicht, in Form der Plug-in-Hybrid-Variante e-Skyactiv R-EV. Dafür hat Mazda sogar seine Patente des Kreiskolbenmotors von Felix Wankel wieder hervorgekramt.

Der neu entwickelte Kreiskolbenmotor arbeitet zusammen mit einem Elektromotor und verlängert die Reichweite des MX-30 erheblich. Mit einer vollen Batterieladung sind bis zu 85 rein elektrische Kilometer möglich sein, danach springt der Wankelmotor ein und verlängert auf mehr als 600 Kilometer ohne Tank- oder Ladestopp. Das nahtlose Zusammenspiel der beiden Antriebe sorgt für ein angenehmes Fahrerlebnis, und die Beschleunigung ist beeindruckend.

Mit einem Preis ab 35.990 Euro und einer umfangreichen Ausstattung bietet der MX-30 e-Skyactiv R-EV eine attraktive Option für umweltbewusste Autofahrer. Mazda beweist erneut seine Innovationskraft und bringt den Wankelmotor in einer neuen Rolle zurück, die für mehr Reichweite und Fahrspaß sorgt. Die Auslieferungen beginnen Ende November.
(aum/fw)

Bilder zum Artikel



Mazda MX-30 R-EV.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Frank Wald



Mazda MX-30 R-EV.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



Mazda MX-30 R-EV.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



Mazda MX-30 R-EV.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



Kreiskolbenmotor im Mazda MX-30 R-EV.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda
